



„Et Blättche“

Auflage: 420 Stück



Liebe Hülchratherinnen, liebe Hülchrather!

Das Jahr 2017 beginnt mit einigen Neuerungen, und es wird noch weitere -, wichtige Entscheidungen für uns bereit halten. Das gilt für die große weite Welt, aber auch für unser kleines Dorf Hülchrath.

Während in Amerika ein neuer Präsident gewählt - und in sein Amt eingeführt wurde, standen bei der Bruderschaftsversammlung in Hülchrath auch Neuwahlen an. Machte sich der eine oder andere doch Sorgen, ob einige Vorstandsmitglieder, welche in den wohlverdienten „Ruhestand“ gehen wollten, auch entsprechend ersetzt werden können, zeigte sich bei den Wahlen schnell, dass unsere Jugend in Hülchrath bereit ist Verantwortung zu übernehmen.

Das freut uns wirklich sehr, „YES, WE CAN!!!“

In dieser Ausgabe des „Et Blättche“ stellen wir euch wieder einige Informationen bereit und Projekte vor. Einige Projekte der Dorfgemeinschaft in Hülchrath sind erfolgreich abgeschlossen worden, andere stehen kurz vor der Vollendung, weitere Projekte sind aus der Taufe gehoben worden und werden uns in den nächsten Monaten und auch Jahren beschäftigen.

Besonders freut uns, dass unsere Kirche St. Sebastianus frisch renoviert der Gemeinde in Hülchrath wieder übergeben wird und ab dem Patronatsfest am 29. 1. 2016 wieder für unsere Gottesdienste zur Verfügung steht. Bitte überzeugt euch davon, die Arbeit hat sich gelohnt und der Kirchoraum erstrahlt wieder im alten / neuen Glanz.

Inhalt

Begrüßung

Aktuelles

Infos

Termine

Projekt

Vielen Dank für die Unterstützung bei all unseren Aktivitäten in Hülchrath und viel Spaß beim Schmökern in dieser neuen Ausgabe des „Et Blättche“.



„Net kalle, donn“!

Euer Albert Stromann

Vorsitzender der Dorf-Gemeinschaft-Hülchath



Hülchrather Stolpersteine

„Siehe, ich habe
Deinen Namen
in meine Hand geschrieben“
Jes 49,16

Symbole gegen das Vergessen!

(PS) In fast jedem Stadtteil der heutigen Stadt Grevenbroich haben Opfer des Holocaust noch in der NS-Zeit gelebt.



Darunter auch in Hülchrath geborene jüdische Mitbürger und ihre Familienangehörigen!

Aufgrund vorliegender Informationen wurden im Holocaust insgesamt **29 in Hülchrath geborene jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger** und **21 Familienmitglieder**, insgesamt **50 Mitmenschen deportiert und ermordet**.

Mit seinen Stolpersteinen, für die Bürger die Patenschaft übernehmen, leistet der Künstler Gunter Demnig Erinnerungsarbeit.

**„Ein Mensch ist erst dann vergessen,
wenn sein Name vergessen ist!“**

Gegen dieses Vergessen sollen diese Stolpersteine wirken. „Die namenlosen Opfer bekommen durch die Gedenktafeln nicht nur ihren Namen, sondern auch ein Stück Würde zurück“.

Am **Donnerstag, dem 02. Februar 2017** wurden auf Initiative des **Geschichtsverein Grevenbroich e.V.** und **der Stadt Grevenbroich** sowie mit Unterstützung der **Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath** auf der **Herzogstraße in Hülchrath**, weitere **sieben Stolpersteine** für die Eheleute:

Benjamin (Benny) Vasen, geb. 28.06.1881 Hülchrath

Martha Vasen (geb. Strauss), geb. 02.10.1881 Wuppertal-Elberfeld

Jakob Vasen, geb. 14.04.1865 Hülchrath,

Fanny Vasen (geb. Müller), geb. 23.06.1866 Hünfeld-Eiterfeld

Ernst Vasen, geb. 02.07.1904 Hülchrath

Irma Vasen (geb. Harf), geb. 07.10.1913 Wickrath-Beckrath

Tochter: Semi Leni Vasen, geb. 09.03.1939 Wickrath

verlegt.

Nach uns vorliegenden Informationen sind somit bis heute für **22 jüdische Mitbürger aus Hülchrath**, die Opfer des Holocaust wurden, an verschiedenen ehemaligen Wohnorten in Deutschland und Holland Stolpersteine **verlegt worden**.

Wenn sie eine **Patenschaft** für weitere „**Hülchrather Stolpersteine**“ übernehmen wollen, melden sie sich bei der **Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath**.



Geschichtsverein
Grevenbroich e.V.

Inschriften der am 02.02.2017 verlegten „Stolpersteine“

Hülchrath Nr. 30 / Heute: Herzogstr. 3

<p>HIER WOHNTE BENJAMIN VASEN JG. 1881 UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 NEUSS DEPORTIERT 1941 LODZ / LITZMANNSTADT ERMORDET SEPT. 1942 CHELMNO / KULMHOF</p>	<p>HIER WOHNTE MARTHA VASEN GEB. STRAUSS JG. 1881 UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 NEUSS DEPORTIERT 1941 LODZ / LITZMANNSTADT ERMORDET SEPT. 1942 CHELMNO / KULMHOF</p>
---	--

Hülchrath Nr. 43 / Heute: Herzogstr. 13

<p>HIER WOHNTE JAKOB VASEN JG. 1865 UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 WICKRATH GEDEMÜTIGT / ENTRECHTET TOT 16.3.1940</p>	<p>HIER WOHNTE FANNY VASEN GEB. MÜLLER JG. 1866 UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 WICKRATH DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT ERMORDET 22.11.1942</p>
--	---

<p>HIER WOHNTE ERNST VASEN JG. 1904 UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 WICKRATH „SCHUTZHAFT“ 1938 DACHAU DEPORTIERT 1941 RIGA ERMORDET 25.6.1942</p>	
<p>IRMA VASEN GEB. HARF JG. 1913 DEPORTIERT 1941 RIGA ERMORDET</p>	<p>SEMI LENI VASEN JG. 1939 DEPORTIERT 1941 RIGA ERMORDET</p>

„BLUMENAMPELN“ AUCH IM SOMMER 2017

(AG-BA) Nach der positiven Bewertung der Blumenampeln 2016, haben wir in der letzten AK-Sitzung einstimmig beschlossen für das Jahr 2017 wieder einen Auftrag, unter Nutzung des Frühbestellerrabattes von 5 %, an die Fa. flower und shower zu erteilen damit unser Dorf im Sommer wieder aufblüht.



„Blumenampel“ Höhe Sebastianusplatz (Sommer 2016)

Für das Jahr 2017 haben wir die Anzahl der Blumenkästen etwas angepasst und werden acht Pflanzkästen (2 Doppel- und 4 Einzelausführungen) wieder an den sechs Straßenlaternen im Bereich Herzogstraße 1 bis 19 montieren lassen. Die Bepflanzung wird wieder von Mitte Mai bis Ende Oktober mit einer Kombination aus **Hängegeranien** in der **Farbkombination Rosa und Rot** ausgeführt werden.

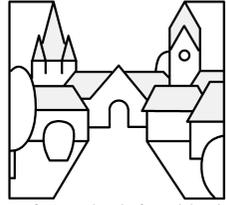
Um die entstehenden Kosten für das Projekt „Blumenampel 2017“ erneut finanzieren zu können, benötigen wir wieder die Hilfe und finanzielle Unterstützung der Hülchratherinnen und Hülchrather, der Vereine und unserer ortsansässigen Gewerbebetreibenden bzw. Geschäftsleute.

Hier werden insbesondere auch die Anwohner der Herzogstraße gebeten unsere Projektidee „Blumenampeln 2017“ finanziell zu unterstützen.

Bei Übernahme einer Patenschaft erhalten sie auf Wunsch eine Zuwendungsbescheinigung die sie bei Ihrer Steuererklärung einreichen können.

Herzliche Grüße die Arbeitsgruppe „Blumenampeln“

Hans Becker Hans-Josef-Sandkaul Paul Steins



Unser Dorf hat Zukunft

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath Albert Stromann Schloss Hülchrath, 41516 Grevenbroich

Patenschaftsvereinbarung für Blumenampeln „historischer Ortskern Hülchrath“, Herzogstraße

Die Patin / der Pate erklärt sich hiermit bereit zur Zahlung eines jährlichen Pflegebeitrages in Höhe von **50,- Euro** bzw. _____, - **Euro** (Betrag, bitte ankreuzen bzw. eintragen) für das Projekt Blumenampeln „historischer Ortskern Hülchrath“.

Name: _____ Vorname(n): _____

Straße: _____ PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ e-mail: _____

Der Pflegebeitrag wird zur Bezahlung folgender Leistungen verwendet:

- Bereitstellung der Pflanzgefäße für die Sommerperiode (Mai bis Oktober)
- Bepflanzung der Pflanzgefäße einschl. Bereitstellung Pflanzgut und Pflanzerde
- Anbringen und Demontage der Blumenampeln
- Giesen und Pflege der Bepflanzung
- Entsorgung des Pflanzgutes und der Pflanzerde im Herbst
- Einlagerung der Pflanzgefäße für das nächste Frühjahr

Die Patenschaftsvereinbarung gilt für eine Sommerperiode (Mai bis Oktober)

oder (entsprechendes Feld ankreuzen oder streichen)

verlängert sich für eine weitere Sommerperiode, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Kalenderjahres der Rücktritt erklärt wird.

Der oben genannte jährliche Pflegebeitrag ist:

- innerhalb von 14 Tagen nach Vereinbarungsabschluss bzw.
 - bei Verlängerung der Vereinbarung bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres,
- auf das unten genannte Konto mit dem Kennwort „**Blumenampeln**“ zu überweisen.

Spendenquittung gewünscht. (wenn ja, bitte ankreuzen)

Stadt Hülchrath, den _____



KfD Hülchrath
lädt ein zur



närrischen Sitzung

18.02.2017
im Sebastianushaus



Einlass:
13:11 Uhr

Beginn:
14:11 Uhr

Wie in all den Jahren erheben wir keinen Eintritt sondern danken allen, die mit uns für einen guten Zweck spenden!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch mit Helau und Alaaf.

Eure KfD

Hölleschroder Platt

Knueschele

(KJK) Das Platt ist dabei, auszusterben – auch in Hülchrath. Wer weiß z.B. noch was ‚Knueschele` sind? Das Wort kommt sogar, man höre und staune, aus dem Mittellatein, das für Jahrhunderte in Europa die Sprache der Kirche und aller Gelehrten war.

Ich habe versucht mir vorzustellen, wie das seinerzeit gewesen sein könnte. Weltt ir et hühre?

Die Mönche brachten nicht nur das Christentum in unser Land, sondern auch eine verfeinerte Zivilisation. So legten sie bei ihren Klöstern auch Gärten mit vielerlei Nutzpflanzen an. Auch in der Nähe von Hülchrath gab es ein Kloster mit einem solchen Klostergarten. Die Hülchrather hörten davon und wurden neugierig: „Do jommer hin!“ Gesagt, getan!

Der Bruder Gärtner führte sie auch bereitwillig durch den Klostergarten. Vor einem Strauch, den sie nicht kannten, blieben die Besucher verwundert stehen: „Wat es dat dann?“ „Das sind cnuosales“, erklärt der Gärtner. „Wat?“ „Cnuosales.“ Einer der Besucher fasste neugierig an einen Zweig: „Au! Die piekse jo!“ Es waren aber gerade auch die Früchte reif, und der Klosterbruder gab ihnen welche zum Probieren.

„Hm! Die sin ever lecker!“ Und dann fragten sie: „Künne mer do e paar Avlejer von han?“ Der freundliche Gärtner gab ihnen ein paar Ableger mit. Die setzten sie zuhause in ihre Gärten. Sie wuchsen auch an, aber im ersten Jahr tat sich weiter nichts, auch im zweiten Jahr noch nicht. Doch im dritten Jahr trugen sie die ersten Früchte. Da sagten ihre Besitzer zu den Hülchrathern: „Kutt ens kicke, wat mir em Jaad hant!“

Die anderen kamen und staunten: „Wat es dat dann?“ Jetzt konnten die stolzen Gärtner auch noch mit ihren Lateinkenntnissen angeben: „Dat sin Knuosales!“ „Hä?“ „Knu-o-sa-les, ir Blötschköpp!“

So kam mit den Sträuchern auch ihr Name nach Hülchrath. Beides verbreitete sich immer mehr. Allerdings, da niemand für die korrekte Aussprache sorgte, wurde der Name immer mehr ‚eingelplattet`. Und so entstanden im Laufe der Zeit aus dem mittellateinischen cnuosales die Hölleschroder Knueschelle.

Wä et besser weeb, kann sich jo melde!

Unser Dorf hat Zukunft



EINLADUNG

zum

DORFPUTZ

am: Samstag, dem 11. März 2017

Treffpunkt um: 10:00 Uhr

Kirmesplatz Hülchrath „Op de Bleesch“

Zum Abschluss des Dorfputzes (gegen 12:00 Uhr) laden wir Sie ein zu einer

deftigen Suppe und einem **kleinen Umtrunk**

in die *Gaststätte „Zur Post“*, Herzogstrasse 1.

Über Unterstützung und rege Teilnahme freuen wir uns.

Grevenbroich-Hülchrath, den 20. Januar 2017

Mit freundlichen Grüßen

der

Arbeitskreis „UNSER DORF“

Umfeldgestaltung Jüdischer Friedhof in Hülchrath

Wie wir schon in der Vergangenheit berichteten, engagiert sich die Dorfgemeinschaft seit nun fast 2 Jahren bei der Neugestaltung einer kleinen Grünparzelle im Neubaugebiet. Dieses Eckgrundstück in dem sich auch der Jüdische Friedhof befindet sollte als Grünfläche im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme des Neubaugebietes angelegt werden. Hierzu machte die Dorfgemeinschaft in Verbindung mit dem Grünflächenamt der Stadt Grevenbroich einen Planungsvorschlag. Es sollte eine Aufenthaltsmöglichkeit in Form einer Sitzbank, einem kleinen Kinderspielplatz sowie eine Wegeverbindung zum grünen Umland von Hülchrath geben. Auch an eine Brutmöglichkeit für unsere gefiederten Mitbewohner wurde gedacht.



Nach Abstimmung der Planung mit allen beteiligten Entscheidungsträgern wurde eine entsprechende Ausschreibungs- und Angebotsphase durchgeführt. Die Arbeiten wurden an Unternehmer vergeben und sind nun nahezu fertiggestellt.

Im Rahmen einer Dorfaktion werden am 18.2.17 noch weitere Gehölze gepflanzt. Hierzu sind fleißigen Mithelfer herzlich eingeladen.

Hier haben wir nun einen wirklich schönen Grünzug in Hülchrath bekommen und die finanziellen Aufwendungen für die Kasse der Dorfgemeinschaft waren dabei gleich null!



„Net kalle, donn“!

Albert Stromann

Hülchrather wollen mal wieder hoch hinaus.

Und zwar mit Bruthilfen für Turmfalke und Steinkauz. Dafür muss man schon mal einige Meter klettern.

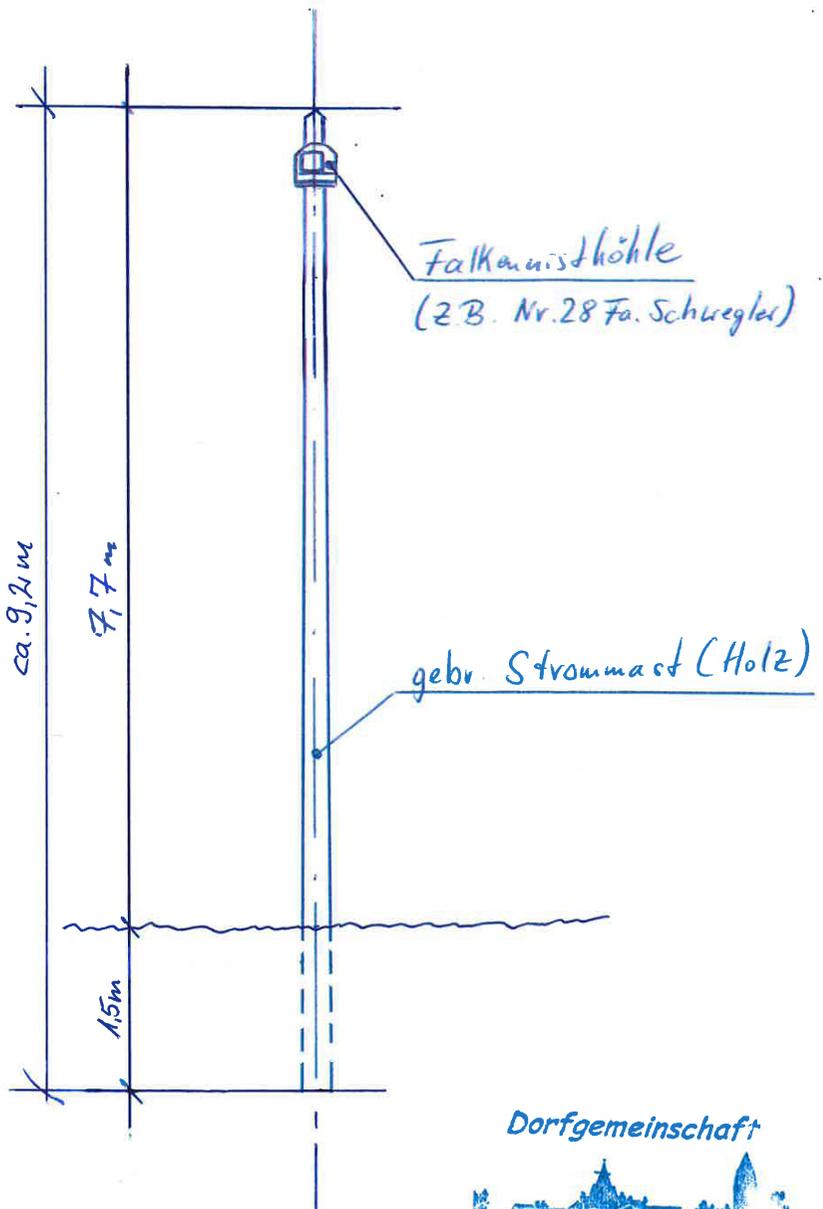
Erst einmal richten wir unser Augenmerk auf unsere neue Anlage rund um den Jüdischen Friedhof:

vielleicht ist Ihnen schon bei Ihren Spaziergängen ein hoher Mast aufgefallen, der sich schon bald inmitten von neu gepflanzten Obstbäumen wiederfinden wird. An dessen Spitze (ca. 7m hoch) ist ein Nistkasten für Turmfalken vorgesehen. Diese Art jagt gern im Rüttelflug nach Mäusen, die mindestens 90 % seiner Beute ausmachen. Der Turmfalke brütet normalerweise gern im Mauerlöchern am Schloß, wird aber oft von den dort ansässigen Graureihern vergrämt. Deshalb hatten wir auch schon vor einiger Zeit am Kindergarten einen Kasten installiert, um ein nötiges Ausweichquartier zu schaffen. Mal sehen, welche Villa er sich dieses Jahr aussuchen wird.

Beim Steinkauz, unserer kleinsten Eulenart, fällt die bevorzugte Höhenlage ganz unterschiedlich aus. In den vergangenen zwei Jahren hat er erfolgreich in einem liegenden hohlen Baumstamm am Fleckenweiher gebrütet. Dieser wurde leider kürzlich entsorgt, so dass wir dringend für Ausgleich sorgen wollen, um diese äußerst seltene Vogelart weiterhin an unser Dorf zu binden. Deshalb möchten wir ganz in der Nähe eine Steinkauzröhre anbringen, die wohl in einer Höhe von über vier Metern auf einem alten Obstbaum seinen Platz finden wird. Der Steinkauz liebt die dörfliche Struktur mit Weiden, die durch Vieh oder Pferde kurz gefressen werden, denn nur so findet er Regenwürmer, Käfer und vor allen Dingen Mäuse. Wenn dann auch noch einige Obstbäume anzufinden sind, ist die Möglichkeit einer ausdauernden Ansiedlung wieder groß. Hoffen wir also, dass unsere Bemühungen auch angenommen werden: wir wissen ja aus Erfahrung, dass wir sehr geduldig sein müssen.

Ingo Heintzen





Graufvogel
-nisthilfe

10 / 2016

Tannenbaumschmücken/ Adventsfenster

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner,

am 25. November letzten Jahres, vor der Adventsfensteraktion, wurde wie üblich, von den Kindern aus dem Dorf der Tannenbaum an der Sebastianuskirche geschmückt.

Traditionell gab es Glühwein, Kakao und natürlich wie immer Waffeln; und einen Weckmann, diesmal mit Schmalz.

Bei angenehmen (diesmal kälteren) Temperaturen freuten wir uns über eine rege Teilnahme und bedanken uns sowohl bei den Aktiven als auch bei der Musik, die wie jedes Jahr stimmungsvoll die Weihnachtszeit eingeläutet hat.

Im Anschluss fand die Adventsfensteraktion unter guter Beteiligung vom 1. bis zum 24. Dezember statt. An vielen Abenden, leider nicht an allen, wurde ein liebevoll geschmücktes Fenster geöffnet.

Bei Gebäck und heißen Getränken wurden weihnachtliche Lieder gesungen oder einfach nur Erlebtes ausgetauscht.

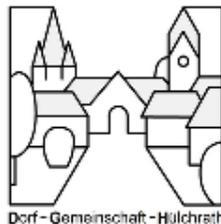
Schon jetzt können sich Interessierte für die Aktion in diesem Jahr anmelden.

Wir bedanken uns bei allen die sich tatkräftig beteiligt haben.

Und hier ein paar Bilder



Unser Dorf hat Zukunft



E I N L A D U N G

An die **Mitglieder** der „**Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath**“

Sehr verehrte Mitglieder!

Der Arbeitskreis „**Unser Dorf**“ möchte Sie recht herzlich einladen zur diesjährigen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am: **Samstag, dem 25. März 2017**

um: **15:30 Uhr**

in das : „**Sebastianushaus**“, Hülchrath

**Bei Kaffee und Kuchen bzw. Kaltgetränken wären wir für
Fragen / Anregungen und Kritik dankbar.**

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Grevenbroich-Hülchrath, den 20.01.2017

Mit freundlichen Grüßen

der

Arbeitskreis „UNSER DORF“

Gesicherte Mobilität einer „Alten Dame“

Dorf-Gemeinschaft montiert Handlauf an Eingangstreppe.

(PS) Aufgrund eines Hinweises aus dem Dorf wurde der **Arbeitskreis „Unser Dorf“** da-rauf aufmerksam, dass eine unserer älteren Mitbürgerinnen im Dorf ein Geländer bzw. einen Handlauf an der Eingangstreppe zu Ihrer Wohnung benötigt.

Der Sachverhalt wurde kurz in der **AK-Sitzung am 15.09.2016** besprochen und es wurde einstimmig beschlossen, die Situation durch Montage eines Handlaufes zu verbessern, um die Mobilität der älteren Damen weiterhin zu ermöglichen.

Die 90 jährige Maria Ross war überrascht, als zu Halloween unser Montage- und Metallfachmann Hans-Josef Sandkaul mit seinem grünen Handkarren, beladen mit den erforderlichen Werkzeugen, in Begleitung von Albert Stromann und Paul Steins zur Montage eines Handlaufes vor Ihrer Haustür standen.

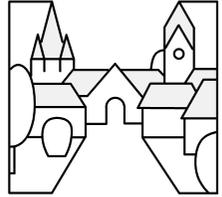


Der neue Handlauf wird montiert und kann ab sofort genutzt werden.

In Absprache mit und auf Wunsch von Frau Ross erfolgte die Montage des neuen Handlaufes auf der linken Treppenseite angepasst an die Körpergröße der „Alten Dame“. Die Montage wurde durch aktive Hilfe von Frau Ross durch Lieferung der Stromversorgung und Beistellung des, durch die Montagetruppe, vergessenen Zollstocks unterstützt.

Die Montagetruppe ist der Meinung, dass war eine „**kleine, gute Tat**“ auf dem kleinem Dienstweg!

Wir wünschen Frau Ross, dass sie mit Hilfe des neuen Handlaufes weiterhin bei schönem Wetter noch viele Ausflüge im Dorf unternehmen kann!



Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath

Unser Dorf hat Zukunft

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath Albert Stromann Schloss Hülchrath, 41516 Grevenbroich

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Kinder, Anzahl: _____ Geburtsjahr: _____

erklärt(en) seinen / ihren Beitritt als Mitglied in die „**Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath**“.

Ort / Datum

Unterschrift(en)

Ich bin / wir sind mit einem Jahresbeitrag in Höhe von:

12,00 Euro Einzelmitgliedschaft

20,00 Euro Familienmitgliedschaft (ab zwei Personen) einverstanden.

Des weiteren bin ich / sind wir damit einverstanden, dass meine / unsere Daten ausschließlich zur vereinsinternen Mitgliederverwaltung, elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit von mir / uns schriftlich widerrufen werden.

Ort / Datum

Unterschrift(en)

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath (Mitgliederbetreuung/-verwaltung)

z. Hd. Frau Helga Schneider oder

z. Hd. Frau Sandra Stromann

Broichstraße 10

Schloss Hülchrath

41516 Grevenbroich-Hülchrath

41516 Grevenbroich-Hülchrath

Bankverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87 30550000 0080224462

BIC: WELADEDNXXX

Aktuelle Termine

18.02.2017	kfd Karnevalssitzung	Sebastianushaus	14.11 Uhr
11.03.2017	Frühjahrsputz/Dorfputz	Op de Bleesch	10:00 Uhr
14.03.2017	9. Runder Tisch der Vereine	Gaststätte „Zur Post“	19.00 Uhr
25.03.2017	Mitgliederversammlung DGH	Sebastianushaus	15.30 Uhr
16.04.2017	Osterball	Gaststätte „Zur Post“	20.00 Uhr
30.04.2017	Maibaumsetzen	Op de Bleesch	18.00 Uhr
01.05.2017	Florianstag	Feuerwehrgerätehaus	11.00 Uhr
21.05.2017	Afrika Markt	Schloss Hülchrath	11.00 Uhr
25.05.2017	Vatertagstreff in Mühlrath	Mühlrath	11.00 Uhr
25.05.2017	Vatertag im Rock-Zelt	Schloss Hülchrath	11.00 Uhr
15.06.2017- 20.06.2017	Schützenfest in Hülchrath	Kirmesplatz	12.00 Uhr
08.07.2017	Mittelaltermarkt	Schloss Hülchrath	11.00 Uhr
09.07.2017	Mittelaltermarkt	Schloss Hülchrath	11.00 Uhr
22.07.2017	Kubanische Nacht	Schloss Hülchrath	18.00 Uhr
29.07.2017	Schützenbiwak	Schießwiese	15.00 Uhr

Mängel im Dorf per e-mail melden.

(PS) Auf unserer home-page haben sie ab sofort die Möglichkeit unter dem Button:

„Mängelmelder der Stadt GV“

Mängel im Dorf und drum herum, die sie entdeckt haben, sofort der Stadtverwaltung Grevenbroich zu melden.

Ihre Mängel werden umgehend an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Haben Sie Mängel, zum Beispiel:

- Ampel defekt
- Kanaldeckel defekt / Gulli verstopft
- Straßenlaterne defekt
- Müllablagerung
- Schäden am Gehweg
- Schäden an der Fahrbahn
- oder Sonstiges



entdeckt, dann können Sie Diese der Stadt Grevenbroich direkt per e-mail melden.

Aktivieren sie den Button, formulieren den Mangel und senden, FERTIG!:

JuBe - Electric



Hier finden Sie uns
JuBe-Electric GmbH
Neusser Str. 109
41363 Jüchen

Telefon: +49 (0)2165 8791530
Fax: +49 (0)2165 8791531
E-Mail: [info\[at\]jube-electric.de](mailto:info[at]jube-electric.de)
www.jube-electric.de